E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Inbetriebsetzungsprotokoll **Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung** (vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)					
Anlagenanschrift	Vorname, Name				
	Straße, Hausnummer				
	PLZ, Ort				
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort				
	Straße, Hausnummer				
	Telefon, E-Mail				
max. Scheinleistung S_{Amax}	_____ kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	____ kW		
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)			__ kWp		
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?			☐		
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?			☐		
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?			☐		
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$-Überwachung, 70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5			☐		
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?			☐		
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____		
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____		
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?		☐		
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?		☐		
$P_{AV, E}$-Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$-Überwachung erfolgreich durchgeführt?		☐		
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$		_____ kW		
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?		☐		
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?		☐		
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?		☐		
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?			☐		
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:					
☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter					
☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:					
		L1	L2	L3	
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher		_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA	
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher		_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA	
☐ oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.					
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:					
$Q(U)$-Standard-Kennlinie ☐ cos φ (P)-Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos φ = ☐					
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐		Eingebaut ☐		Prüfprotokoll liegt vor ☐	
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.					
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____					
Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber	Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)			